

Jahresbericht des Präsidenten über das Vereinsjahr 2000 zuhanden der Generalversammlung vom 27. April 2001

1. Vorstandstätigkeit

Anlässlich der Generalversammlung vom 5. Mai 2000 ist der Vorstand und die Kontrollstelle für eine weitere dreijährige Amtsperiode wieder gewählt worden. Alle bisherigen Mitglieder stellten sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wurden bestätigt.

Der Vorstand hat im Vereinsjahr drei Sitzungen abgehalten.

Auch im Vereinsjahr 2000 sind auf Einladung hin Delegationen an Veranstaltungen und Anlässe anderer Vereine und Organisationen delegiert worden.

Auf Einladung der IG Gundeli nahm eine Vorstandsdelegation am 16. Juni am "Gundeli Fescht 2000" teil. Anlässlich des Festapéros wurde mir zuhanden unseres Vereins eine Basler Kanne überreicht. Mit dieser überraschenden und sympathischen Geste will die IG Gundeli die gut-nachbarlichen Beziehungen mit unserem Verein zum Ausdruck bringen. Unter der Leitung von OK Präsident Thomas Weber, besuchte auch eine Delegation des OK "Gundeli Fescht" unser Rebberg Fest. An dieser Stelle möchte ich der IG Gundeli für diese nette Geste ganz herzlich danken.

Eine Vorstandsdelegation nahm am 11. Februar 2000 auch am 70-Jahr Jubiläumsfest des Weinbauvereins Muttenz teil.

2. Mitgliederwesen

Im Berichtsjahr sind 6 Austritte und 23 Eintritte zu verzeichnen. Per 31. Dezember 2000 zählte unser Verein 458 Mitglieder.

3. Anteilscheine

An der Generalversammlung 1997 haben wir Sie orientiert, dass von den maximal möglichen 2'200 Anteilscheine nur maximal 1'800 abgegeben werden. Diese Vorgabe wird nach wie vor eingehalten. Die von ausgetretenen Mitgliedern und von Hinterbliebenen von Verstorbenen dem Vorstand zurückgegebenen Anteilscheine werden wieder an neue Mitglieder abgegeben. Damit kann das eingeleitete und auch erwünschte Rotationssystem fortgesetzt werden. So werden im Berichtsjahr 23 neue Anteilscheine à Fr. 100.-- ausgegeben.

4. Veranstaltungen

Im Berichtsjahr wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- 5. Mai Generalversammlung
- 17. Juni Rebbergfest mit Weinbezugsmöglichkeit
- 18. Juni "Räbesunntig" mit Weinbezugsmöglichkeit
- 19. August 3. Weinabgabe im Rebberg

5. Unser Rebberg

Unser Rebberg hat eine Fläche von rund 2'200 m². Im Berichtsjahr konnten 2'557 kg Trauben geerntet werden, was 1'110 g pro m² entspricht. Es konnten hervorragende 95,41 Oechslegrad gemessen werden. Der Gesamtertrag beläuft sich auf rund 3'400 Flaschen.

Die Zentralstelle für Obst- und Weinbau Basel-Landschaft bezeichnet im Herbstbrief 2000 den Jahrgang 2000 als "einfach Spitze!". Im Weiteren führte die Zentralstelle aus: *Damit ist nun endlich klar, welchem Jahrgang wirklich der Titel "Jahrhundertwein" gehört, der von den Medien mindestens zehn mal vergeben wurde: Es ist 1947. Es soll ein sehr feuriger Tropfen gewesen sein, der "rasch in den Kopf gestiegen sei".* Im Weiteren schreibt die Zentralstelle:

"Am nächsten an diese absolute Spitze heran ist der 1997er gekommen. Er brachte die höchsten Oechslegrade. Zitat: Der Jahrgang 2000 gehört mit zur absoluten Spitze, der Zuckergehalt des blauen Burgunders mit 91,7° Oechsle im Durchschnitt ist beeindruckend. Ab 88° spricht man von einem Spitzenjahrgang! Der Ertrag war hoch, das wird den Charakter der Weine in Richtung "mehr Frucht und Eleganz" beeinflussen. Die Menge dieses Jahres wurde durch die Beerenzahl pro Traube bestimmt: Zwischen 110 und 120 Beeren pro Traube war Durchschnitt. Daraus ergab sich ein mittleres Traubengewicht um 170 g, normal wäre 120 bis 130 g."

Die Rebbaufäche in der Region Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Solothurn und der Grenzzone Elsass beläuft sich auf total 688'837 m². Der Blauburgunder wird auf einer Fläche von 7'016 Aren angebaut und hat im Jahre 2000 642'000 kg Trauben ergeben mit 4'815 hl Wein. Es wurden pro m² 915 g und im Durchschnitt 91,7 Oechslegrad gemessen.

6. Winzergruppe

Unsere Winzergruppe hat auch im Berichtsjahr wieder eine grossartige und engagierte Leistung erbracht. An den 25 Arbeitstagen waren im Durchschnitt 7 bis 8 Mitglieder anwesend und gesamthaft wurden rund 1'000 Stunden im Rebberg gearbeitet. Per Ende 2000 zählt die Winzergruppe 35 Mitglieder. Entsprechend eines Vorstandbeschlusses können jährlich zwei Mitglieder der Winzergruppe den vom Kanton durchgeführten Rebbergkurs besuchen. Am Kurs 2000 konnten ausnahmsweise vier Mitglieder den Rebbergkurs absolvieren.

7. Weinbezug

Am Rebbergfest und "Räbesunntig" vom 18. und 19. Juni hatte unsere Winzergruppe Hochbetrieb. Einmal mehr waren die beiden Festanlässe gut besucht, und es wurden rund 2'563 Flaschen Wein abgeholt. Bis Ende 2000 sind rund 2'792 Flaschen bezogen worden. Davon wurden von unseren Mitgliedern zusätzlich zum ordentlichen Anspruch 1'045 Flaschen Wein bezogen.

8. Finanzen

Nach wie vor kann sich unser Verein gesunder Finanzen erfreuen. Bei einem Gesamtaufwand von Fr. 44'107.10 und einem Gesamtertrag von Fr. 47'473.10 ergibt sich ein Gewinn von Fr. 3'366.--. Das Eigenkapital per 31.12.2000 beläuft sich auf Fr. 148'031.35. Auffallend ist die hohe Liquidität mit Fr. 63'285.--.

Im Detail verweise ich auf den separaten und detaillierten Bericht des Kassiers.

9. Vereinsfahne

Anlässlich der letzten Generalversammlung vom 5. Mai 2000, konnte im Rahmen eines denkwürdigen Festaktes unsere erste Vereinsfahne eingeweiht werden. Die Anschaffung war dank grosszügiger Spenden von unseren Vereinsmitgliedern von insgesamt Fr. 3'500.-- möglich. Der nicht beanspruchte Spendenanteil von Fr. 799.60 verbleibt im Fahnenfonds (siehe Bilanz per 31.12.2000).

Zum ersten Vereinsfahnrich wurde unser Mitglied Camille Thilges gewählt.

10. Gratulation

Anlässlich der Gesamterneuerungswahlen in unserer Gemeinde ist am 21. Mai 2000 unser Mitglied, Frau Bea Fünfschilling, per 1. Juli 2000 zur neuen Gemeindepräsidentin gewählt worden. Zu dieser ehrenvollen Wahl möchten wir ihr auch an dieser Stelle herzlich gratulieren, und wir wünschen ihr Glück und Erfolg in diesem verantwortungsvollen Amt.

11. Schlussbemerkungen

Wir dürfen wiederum auf ein erfreuliches und erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Der Rebbberg befindet sich dank der ausgezeichneten Arbeit unseres Winzermeisters und der Winzergruppe in einem gepflegten und guten Zustand. Im Berichtsjahr konnte erneut ein maximaler Ernteertrag mit einer ausgezeichneten Qualität erzielt werden. Nach wie vor erfreut sich unser Verein in der Binninger Öffentlichkeit grosser Beliebtheit. Dies bestätigen die vielen Eintritte.

Ich möchte deshalb persönlich, aber auch im Namen aller unserer Vereinsmitglieder, dem Vorstand, den Revisoren dem Winzermeister und ganz besonders auch der Winzergruppe für die im Vereinsjahr geleistete grosse Arbeit ganz herzlich danken. Dem Verein wünsche ich auch für das Vereinsjahr 2001 Glück, Erfolg und eine gedeihliche Weiterentwicklung.

Binningen, 28. März 2001

G:\zd\gr\Jundt\DIVERSES\REBBBERG, Jahresbericht 2000.doc/ml

Der Präsident:



Bruno Gehrig